

# Hausfasnacht: Helden der Kindheit

Martina Aschwanden/Lehrperson SEKIII

---

**Am 17. Februar 2017 war es endlich soweit: die mit viel Spannung und Freude erwartete erste Hausfasnacht fand statt. Unter dem Motto „Helden der Kindheit“ verwandelten wir die Rodtegg in einen bunten und fröhlichen Ort.**

Damit wir das abwechslungsreiche Tagesprogramm mit viel Energie geniessen konnten, durften wir uns bereits am Morgen an einem Frühstück stärken. Das Küchenteam zauberte uns ein sehr leckeres Buffet mit verschiedenem Käse, Aufschnitt, Bircher muesli, Joghurt und vielem mehr. Passend zu unserem Motto wurden sie somit zu den ersten Helden des Tages.

Anschliessend blieb für die Klient/-innen und Mitarbeiter/-innen genug Zeit, um sich in die gebastelten oder mitgebrachten Kostüme zu stürzen.

Wer noch einen zusätzlichen Farbklecks wünschte, konnte in verschiedenen Ateliers seinen Helden verfeinern. Es wurden Masken gebastelt und Gesichter geschminkt, so dass bald alle bereit für den grossen Urknall waren.

Im schön dekorierten Bonjour versammelten sie sich nun alle. Da waren die Minions, das Kasperlitheater, der Schellenursli, der Regenbogenfisch, die Schlümpfe, die Barbapapas, viele Pipi Langstrumpfs, Batmans...

Zunftmeisterin Ricarda Hess sowie die Rodteggis Julie und Leander läuteten die Fasnacht 2017 mit einer Konfetti-Pinata in Micky Maus Form ein. Nachdem die letzten Konfettis verflogen waren, startete das DJ-Team bestehend aus Anna, Stjepan und Sascha den tollen Musikmix, welcher uns den Rest des Tages begleitete. Selbstverständlich wurde viel getanzt, die leckeren Frucht-drinks probiert und die vielen Kostüme präsentiert.

In einem speziell dafür dekorierten Ecken fand das Fotoshooting für die Maskenprämierung statt. Die Helden marschierten stolz über den davor gelegten roten Teppich. Ausserdem boten zwei Klassen eine besondere Show. Die BSI simulierten eine Fernsehsendung mit verschiedenen Superhelden. Mit viel Glockenklang und Gedichten präsentierten die SEKII und die PSIIa ihr Thema Schellenursli.

Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Rodtegg-Guggenmusik. Mit Pauken, Trommeln und Rasseln brachten sie den Saal zum Beben und hinterliessen einige leuchtende Heldenaugen.

Nun wurde es Zeit, sich erneut mit einem leckeren Mahl zu stärken. Was eignet sich dazu besser als ein grosser Teller Spaghetti Bolognese oder Napoli? Nach einem Mittagspäuslein waren wir dann bereit, die Tore der Rodtegg zu öffnen. Gemeinsam mit Eltern, Geschwister und anderen Gästen feierten wir den zweiten Teil der Hausfasnacht.

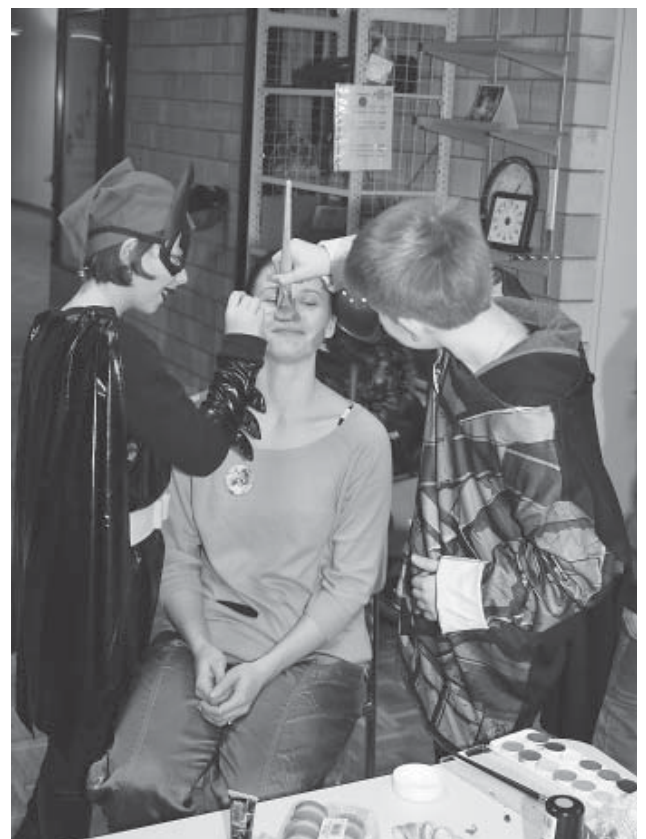




Die Geschäftsleitung und die Fachbereichsleiter genossen ihren Auftritt als Asterix und Obelix Crew sichtlich.



Seraina war die stolze Gewinnerin bei der Einzelmaske.



Wer mutig war, liess sich noch schminken!



Neben einem weiteren Auftritt der Rodtegg-Guggenmusik und den Shows der Klassen, füllten den Nachmittag zwei weitere Höhepunkte. Zuerst durfte gespannt das Ergebnis der Maskenprämierung erwartet werden. In der Kategorie Einzelmaske Kind/Jugendliche gewann Emelie mit Bob dem Baumann. Seraina erhielt als Polizistin den Preis für die Einzelmaske Erwachsene. Den Gruppenpreis konnte die BSI ergattern mit ihren verschiedenen Helden aus dem Fernseher. Die Begeisterung über die gewonnenen Preise und die Anerkennung war gross.

Einige Herzen schlugen bestimmt auch höher, als endlich die Wahlergebnisse für die Fasnacht 2018 bekannt gegeben wurden. So konnten **Ilona** und **Sandro** den Titel zum **Rodteggli-Paar** ergattern und nahmen die Trophäen voller Stolz entgegen. **Julia** freute sich besonders über die Wahl zur **Weibelin**, die sie nach vielen Jahren aktiven Mitwirkens sehr verdient hatte. Die neue Wahl des Weibels ging jedoch unglaublich knapp aus, so dass sich bestimmt der ein oder andere Anwärter bereits fürs nächste Jahr gestärkt fühlt. Zu guter Letzt schaffte es **Fidan Korqaj** zum **Zunftmeister** und es war bereits zu sehen, wie gut ihm Hut und Kette standen. Nicht zu vergessen ist der Dank an die nun vergangene Zunftmeisterin Ricarda Hess und ihrem Rodteggli-Paar, dank deren tollem Einsatz durften wir eine schöne erste Hausfasnacht geniessen.

**Titlbild: Die neu gewählten beiden Rodteggli Ilona Emmenegger und Sandro Häfeli, die Zunftweibelin Julia Kaygin sowie der Zunftmeister Fidan Korqaj. Wir gratulieren herzlich zur ehrenvollen Wahl.**



Emelie nimmt stolz ihren Preis entgegen.



Die Rodtegg-Guggenmusik bei ihrem vollen Einsatz.



Zufriedene Gesichter beim Frühstückbuffet.

Weitere Fotos finden Sie auf den Seiten 40-42.



## Fasnächtliche Glücksumfrage

Margrith Schwegler/Mitarbeiterin Kinder & Jugendliche

---

**Wir machten an der Hausfasnacht eine Umfrage zum Thema: Was brauchen die Rodteggler zum Glücklichsein: Spannend was alles genannt wurde:**

- Schönes Wetter 6 x
- Gesundheit 5 x
- Geborgenheit 5 x
- Gute Musik 5 x
- De Schatz 4 x
- Familie 4 x
- Humor, Parodie 3 x
- Fröhliche Menschen 2 x
- Liebe 2 x
- Liebe und gute Leute 2 x
- Gutes Essen 2 x
- Freiheit 2 x
- Natur 2 x
- Freunde 2 x
- Fasnacht 2 x
- Dich
- Wunderschöne Aussicht
- Ein Wochenende in der Rodtegg
- Ein gutes Getränk
- Schnee und gute Piste
- FC Tuggen
- Party
- Ruhe
- Frauen
- Einen Superhelden
- Wenn man mich nicht findet
- Heidi und Peter
- Gesunde Rippen
- Guter Autofokus an der Fotokamera
- Zeit zum Machen was ich will
- Reiten
- Lustig haben
- Die beiden Rodteggler in meiner Nähe
- Frieden
- Positive Einstellung
- Schnaps, Bier, Drink
- Genügend Ferien
- Viel Lohn
- Zufrieden sein
- Den Vögeln zuhören
- Singen
- WC-Papier
- Wenn Obelix mich anhimmelt
- Kägifret
- Obelixdrink
- Eine Auszeit
- nicht gefunden werden (Von Walter)
- Kaffeetrinken
- Menschen die glücklich sind
- Toleranz
- Respekt
- Freundlichkeit
- Käse
- Mein Partner
- Je nach dem: Kuschedecke oder Eishockeymatch
- Keine Ahnung
- Alles

### Vorankündigung

Zum Tagesablauf und zur Ausgestaltung der ersten Hausfasnacht wurden beim Personal Feedbacks eingeholt. Obwohl diese noch nicht in allen Details ausgewertet werden konnten, kommt eines klar zum Tragen: Der Anlass wurde grossmehrheitlich positiv beurteilt. Ein grosses Verbesserungspotential ist insbesondere in der Programmgestaltung feststellbar. Das Fasnachtskomitee wird sicherlich die Inputs und Anregungen bei der Vorbereitung der Fasnacht 2018 einfließen lassen.

Die Hausfasnacht 2018 findet daher in ähnlichem Rahmen am **Freitag, 2. Februar 2018** statt. Das Programm wird frühzeitig bekannt gegeben.



# Fasnachtsspende am FÜR

Martina Aschwanden/Lehrperson SEKIII

**Am Montag vor der Hausfasnacht durften wir die Luzerner Kantonalbank bei uns am FÜR begrüßen. Wie bereits schon viele Jahre zuvor unterstützten sie uns mit einer grosszügigen Spende.**

Um 9.30 Uhr wurden Hans Meyer und Urs Birrer von unserer Zunftmeisterin Ricarda Hess und von Emil Ziegler, Bereichsleiter Dienste, in Empfang genommen. Das gab ihnen die Möglichkeit, vor dem FÜR Fragen über unsere Fasnacht zu stellen. Sehr interessiert erkundigten sie sich beispielsweise, welche Funktion ein Weibel oder die Rodteggli haben.

Wenig später war der Cheminéeeraum voller neugieriger Schüler/-innen und das FÜR begann mit dem Wahlkampf von Ilona Emmenegger und Sandro Häfeli. Sie führten gemeinsam mit ihren Mitschüler/-innen ein spannendes Theater vor. Anschliessend zeigten die Zunftmeisterin und die Rodteggli anhand eines Filmes die neuen Plaketten. Sascha Meier aus der BWJ hatte den Film zusammengestellt. Nun waren Hans Meyer und Urs Birrer an der Reihe. Sie betonten sehr, wie toll wir unsere Fasnacht gestalten und dass sie uns unbedingt auch in Zukunft unterstützen möchten. Ausserdem erklärten sie, dass sie jeweils mit dem Verkauf von Kaffee an der Luzerner Fasnacht die Spende sammelten.

Schlussendlich überreichten sie ein Kuvert an die Rodteggli, welche nun die schöne Aufgabe hatten, das gespendete Geld zu zählen. Mit Freuden konnten sie verkünden, dass ein Betrag von stolzen 2'600 Franken zusammengekommen ist. Dieses Geld ist eine tolle Unterstützung für eine unvergessliche Hausfasnacht 2018. Vielen vielen Dank Luzerner Kantonalbank!



Die beiden Rodteggli Leander Zumbühl und Julie Fierz freuen sich sehr über die grosszügige Spende!



Ein stolzer Betrag von 2'600.- Franken wurde von der Kantonalbank am Schmudo 2016 durch Kaffeeverkauf gesammelt.